



ÜBERSEE
MUSEUM
BREMEN

CHINESISCHES MONDFEST

30. September | 10 – 17 Uhr

Durchgehend: 11 – 16.30 Uhr

/ Mond-Rallye durchs Museum

/ Vorbeikommen & mitmachen: Lampions, Origami-Hasen, Mondfest-Button

/ Vorbeikommen & mitspielen: Chinesische Gesellschaftsspiele kennenlernen (1. OG, Afrika-Café)

12 – 13.30 Uhr

Kalligrafie-Kurs mit LI Zhi

14.30 – 16 Uhr

Kalligrafie-Kurs mit LI Zhi (Zeichenwerkstatt / EG, Ozeanien)

Bühnen-Programme

13 – 13.30 Uhr

„Die Mondgöttin“ und „Die Reise zur Sonne“

Geschichtenerzähler Olaf Steinl / EG, Treffpunkt: Gamelan

14 – 14.45 Uhr

Musik-Performance mit LIU Hui / Erster Teil: Der Mond

Hulusi-Solo „Mondlicht im Lotus-Teich“

Bawu-Solo „Der gekrümmte Mond“

Zwischenspiel: „Der halbe Mond geht auf“ (Qinghai-Volkslied)

E-Piano-Solo „Mondlicht in der Stadt“

Sheng-Solo „Der Mond repräsentiert mein Herz“ (chinesisches Volkslied)

Hulusi-Solo „Aber der ursprüngliche Mensch wird bleiben“

(Su Shis „Lied des Wassers“)

EG, Asien-Lichthof

15 – 15.30 Uhr

„Das seltsame Gemälde“ und „Die Legende vom Reis“

Geschichtenerzähler Olaf Steinl (beim Gamelan)

16 – 16.45 Uhr

Musik-Performance mit LIU Hui: Der Herbst in Asien und Europa

Doppelguan-Solo „Herbst in der Heimatstadt“

E-Saxophon-Solo „Ernte – Ich möchte dich gern sehen“

Zwischenspiel „Wasser aus dem kleinen Fluss – Der Mond ist hell“

(Yunnan-Volkslied)

Sheng-Solo „Wolken im Dorf“ (chinesisches Volkslied)

„Around Europe Medley“ (Europäischer Gruß)* zum Mitraten

EG, Asien-Lichthof / *arrangiert von LIU Hui

Zum Abschluss bekommt jede/r einen leckeren Mondkuchen mit auf den Heimweg, wie er in China traditionell zum Mondfest gegessen wird!

Dr.-Ing. LIU Hui, Forscher und Lehrer in der Richtung Künstliche Intelligenz physiologischer Signale am Cognitive Systems Lab der Universität Bremen, unter der Leitung von Prof. Tanja Schultz. Hui LIU ist Präsident des Verbandes deutscher Liedermacher und hat als Generaldirektor der Gala zum Deutsch-Chinesischen Sprachenjahr und als Generaldirektor des 1. Welt-Humor-Festivals in Luxemburg gearbeitet. Jedes Jahr hat er fast 50 Auftritte in mehr als dreißig Städten in Deutschland, Belgien, Luxemburg, Spanien, Polen, Österreich und anderen europäischen Ländern. Seine Chorwerke und Bühnenauftritte wurden in Deutschland und China mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

In Kooperation mit dem



Konfuzius-Institut Bremen
不来梅孔子学院

www.uebersee-museum.de